

An die  
Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses  
Frau Regine Weißenfeld

im Hause

**Ratsfraktion Bielefeld**

**Klaus Rees**

Fraktionsgeschäftsführer  
Niederwall 25 - 33602 Bielefeld  
Tel: 0521 - 51 2710  
Fax: 0521 - 51 67 42  
[klaus.rees@bielefeld.de](mailto:klaus.rees@bielefeld.de)

Bielefeld, 05.01.2021

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.01.2021 stellen wir die folgende Anfrage:

### **Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Pandemie**

Die andauernden Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie stellen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie spezifische Beratungsstellen vor große Herausforderungen. Geschlossene Schulen und Kitas bedeuten nicht nur mehr Zeit im häuslichen Umfeld, sondern auch weitestgehend fehlende Kontakte zu Gleichaltrigen, Spielkamerad\*innen, Freund\*innen und Vertrauenspersonen. Die Einrichtungen und Beratungsstellen haben auf diese Situation teilweise sehr kreativ reagiert und machen, soweit möglich, digitale Angebote. Vielfach fehlen jedoch die technischen Voraussetzungen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Frage:

**Mit welchen Maßnahmen reagieren die Kinder- und Jugendeinrichtungen bzw. Träger von Beratungsangeboten um weiterhin möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen zu können?**

#### **Zusatzfrage:**

Wie hält die Verwaltung die Kontakte zu den Kinder- und Jugendeinrichtungen und altersspezifischen Beratungsstellen aufrecht und welche Möglichkeiten gibt es, diese bei der Bereitstellung von digitalen Angeboten zu beraten und zu unterstützen?

Mit freundlichen Grüßen

Finn Bucken